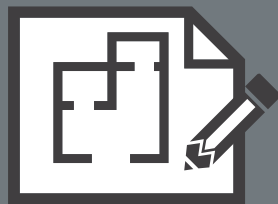
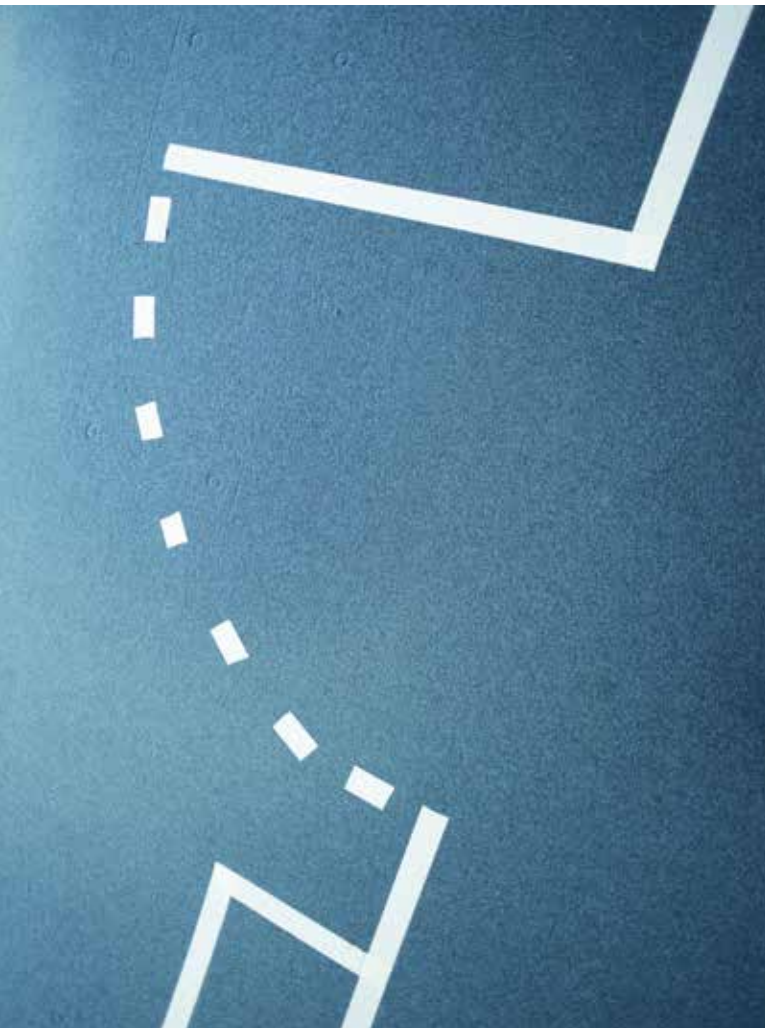


DOKUMENTATION

HAWE Hydraulik

Dornach



BESTAND / PLANUNG

Januar 2017 – Juni 2017

S. 8



ABBRUCH

Juni 2017 – August 2017

S. 14



**TROCKENBAU /
INNENAUSBAU**

August 2017 – Januar 2018

S. 18



FERTIGSTELLUNG

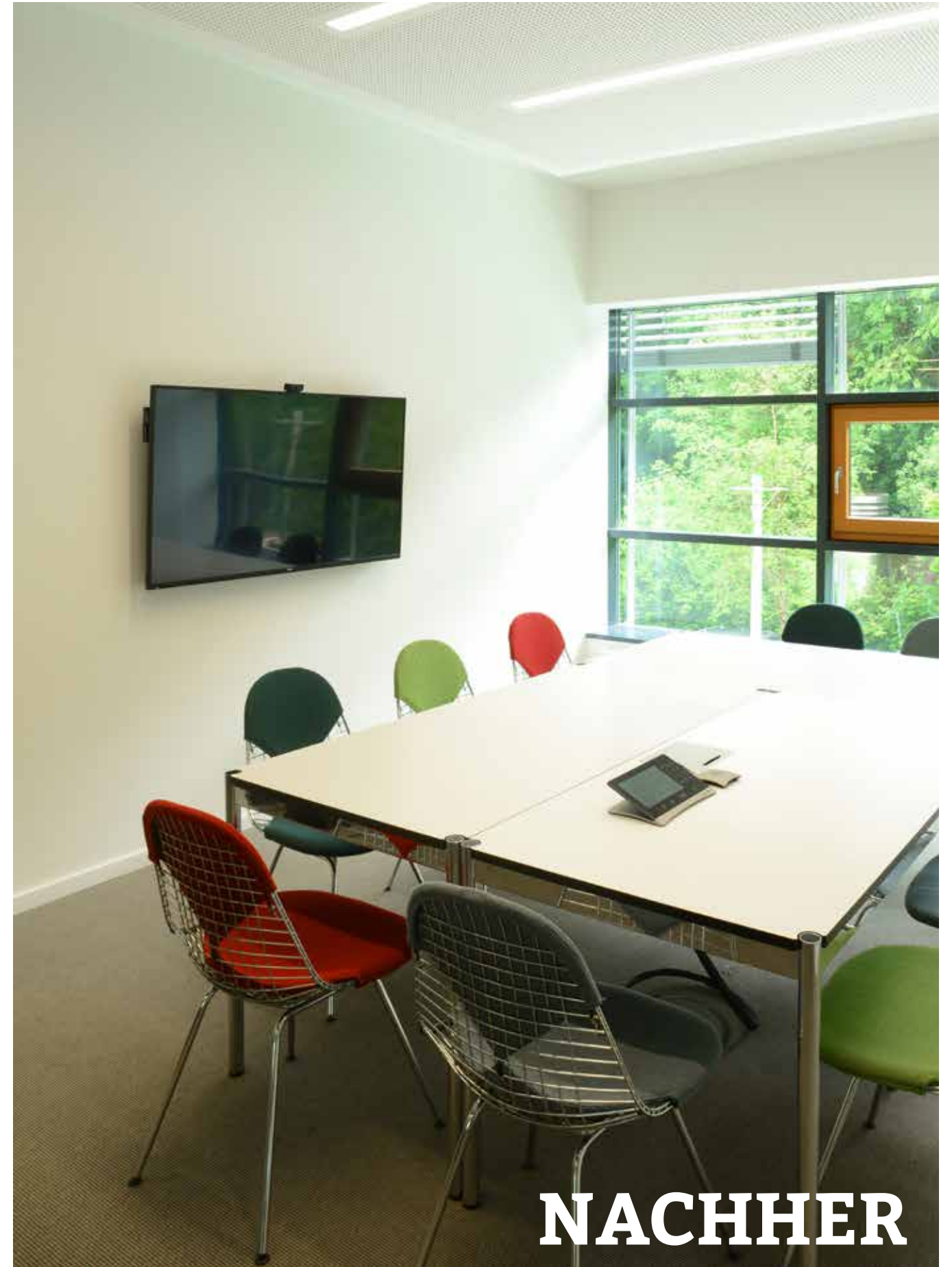
Februar 2018

S. 30



DIE AUSGANGS- LAGE

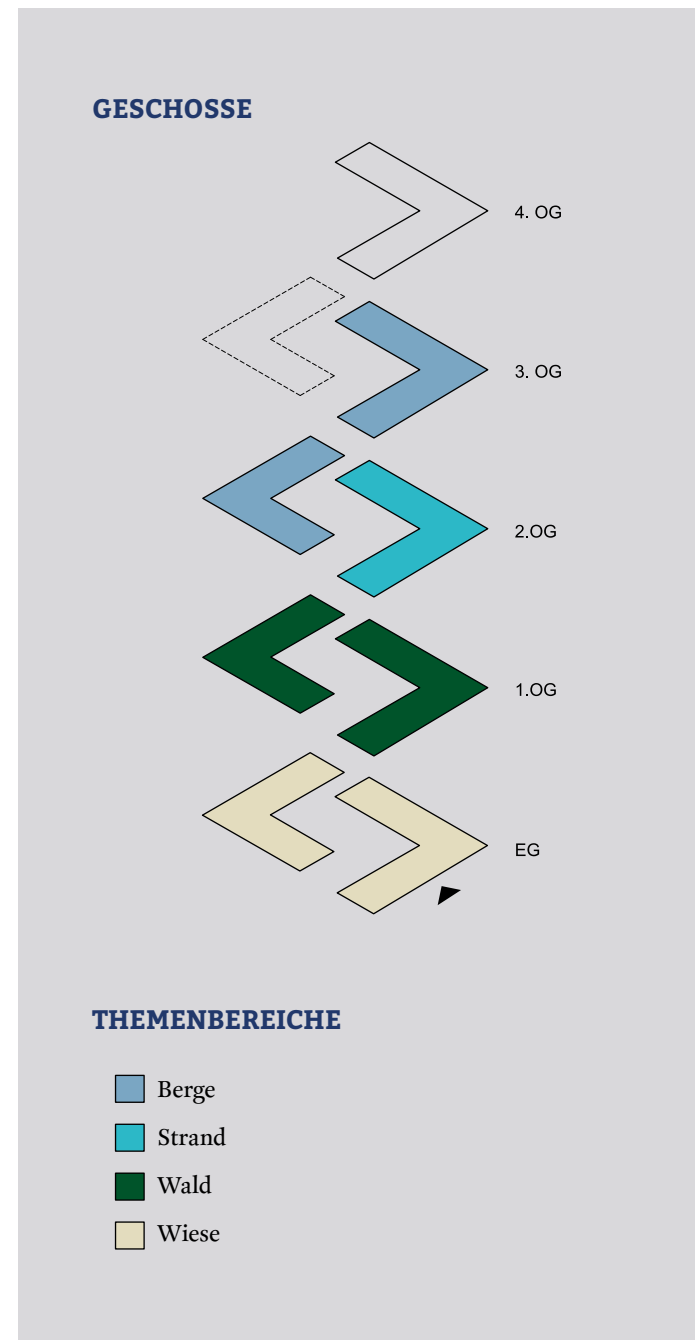
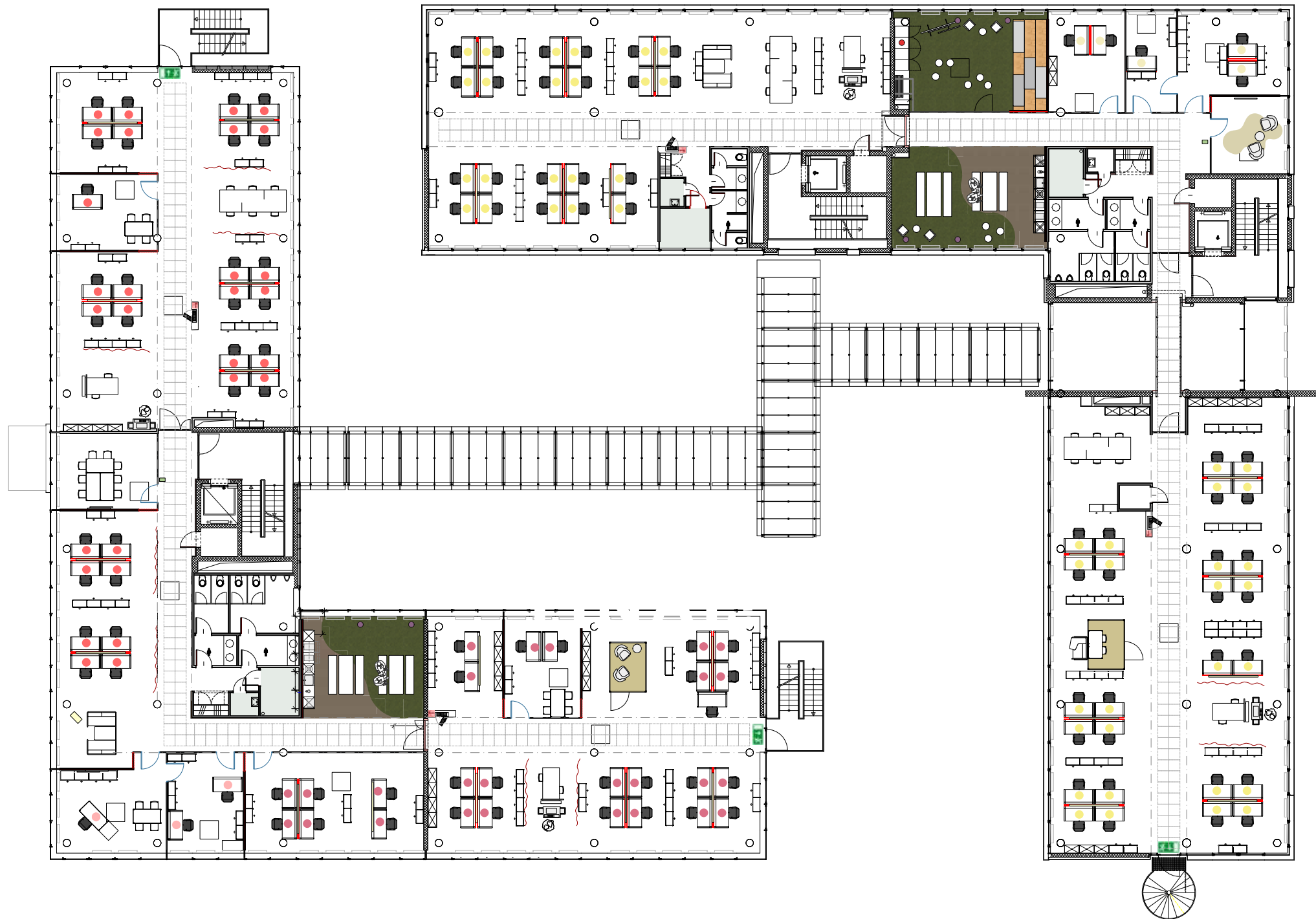
Nach dem Verkauf der ehemaligen Konzernzentrale in der Streitfeldstraße 25 zog das Unternehmen an den Einsteinring 17-21 in Dornach bei Aschheim. Nicht nur die optimale Anbindung und der Raum für Wachstum waren maßgeblich für die Entscheidung, auch der Wunsch, die verteilten Bürostandorte auf einen zu zentralisieren, um die Arbeitsabläufe zu vereinfachen. Hinzu kam die Nähe zu München mit dazugehöriger Vorwahl und dem geringeren Gewerbesteuerhebesatz. Man möchte in der neuen Zentrale innovative Standards setzen, die Kommunikation verbessern und die Mitarbeiteridentifikation stärken. Dazu war der Wunsch nach modernen, repräsentativen Flächen mit dem gewissen Extra und ohne Verlust von Funktionalität groß.





BESTAND / PLANUNG

Januar 2017 – Juni 2017



1. OG

DAS NEUE WOHLFÜHL-ARBEITEN

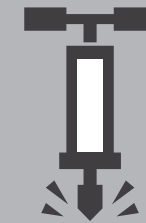
HAWE Hydraulik entschied sich für ein Großraumbüro-Konzept und gegen viele Einzelbüros. Der Einzug erfolgte in zwei zusammenhängende Gebäude – das Straßen- und Gartenhaus. Die grösste Besonderheit der Flächen ist die fehlende klassische Vorstandsebene. Die Büros sind auf den Abteilungsebenen untergebracht, um die Kommunikation zu fördern und die Arbeitsweise zu optimieren. Die wenigen Einzelbüros der Abteilungsleiter, welche auf der Großraumfläche untergebracht sind, sorgen für eine akustische und visuelle Trennung der Großraumbüros. Diese Büros werden größtenteils von den Abteilungsleitern offen gelassen und dürfen von den Mitarbeitern als zusätzlicher Besprechungsraum genutzt werden.

Das gleiche Konzept gilt für die Konferenzräume, welche auf den Geschossen wild verteilt sind. Um die Arbeitsatmosphäre aufzulockern, wurden auf jedem Stockwerk Themenbereiche integriert (Wald, Wiese, Strand und Berge). Das wöchentliche Weißwurstfrühstück sowie abteilungsübergreifende Treffen finden in diesen Bereichen statt. Sie bieten zusätzlich verschiedene Arbeitsorte, Treffpunkte und fördern so die Bewegung durch die Abteilungen und Stockwerke. Durch die großzügige Gestaltung der Flächen und die mit Vorhängen abgeteilten Sonderzonen (z.B. Think Tanks, informal Meetings, Ad-hoc-Meetings und Touchdowns), platziert zwischen den Arbeitsgruppen, werden die Flächen zusätzlich aufgelockert und gewährleisten ein flexibles Arbeiten.

DIE BEMUSTERUNG

Um das neue Konzept der interaktiven Arbeitswelt den Vorständen, Abteilungsleitern und Mitarbeitern näher zu bringen, fand im Mai 2017 eine Bemusterung in den neuen Räumen statt. Hierbei wurden die neue Raumdimension, die neuen flexiblen und offenen Arbeitswelten und mögliche Möblierungen vorgestellt. Das Auffälligste daran war, dass nicht nur die Vorstände mitentscheiden durften, sondern auch die Mitarbeiter aktiv in den Entscheidungsprozess mit einbezogen wurden. So war die Vorfreude auf die neuen Räumlichkeiten bei allen besonders groß.

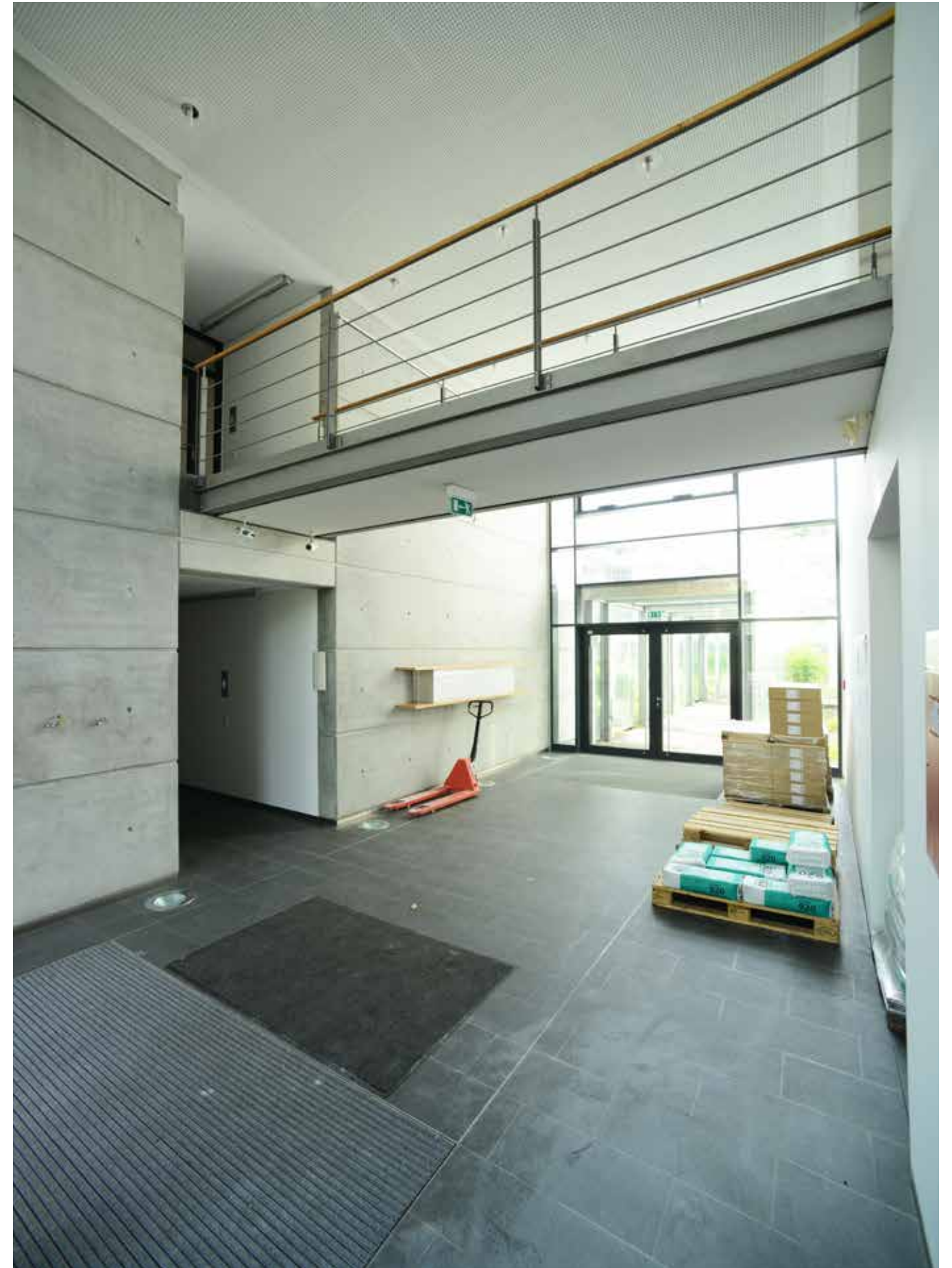


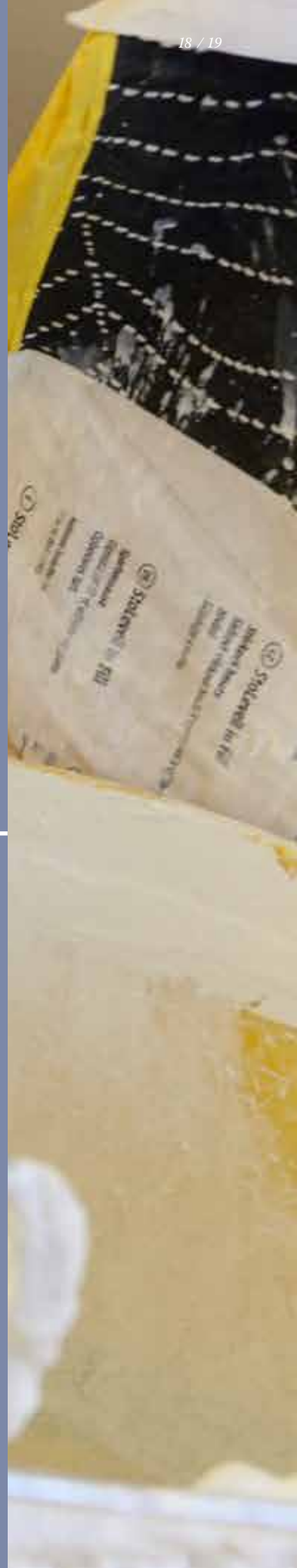


ABBRUCH

Juni 2017 – August 2017







TROCKENBAU / INNENAUSBAU

August 2017 – Januar 2018













FERTIGSTELLUNG

Februar 2018

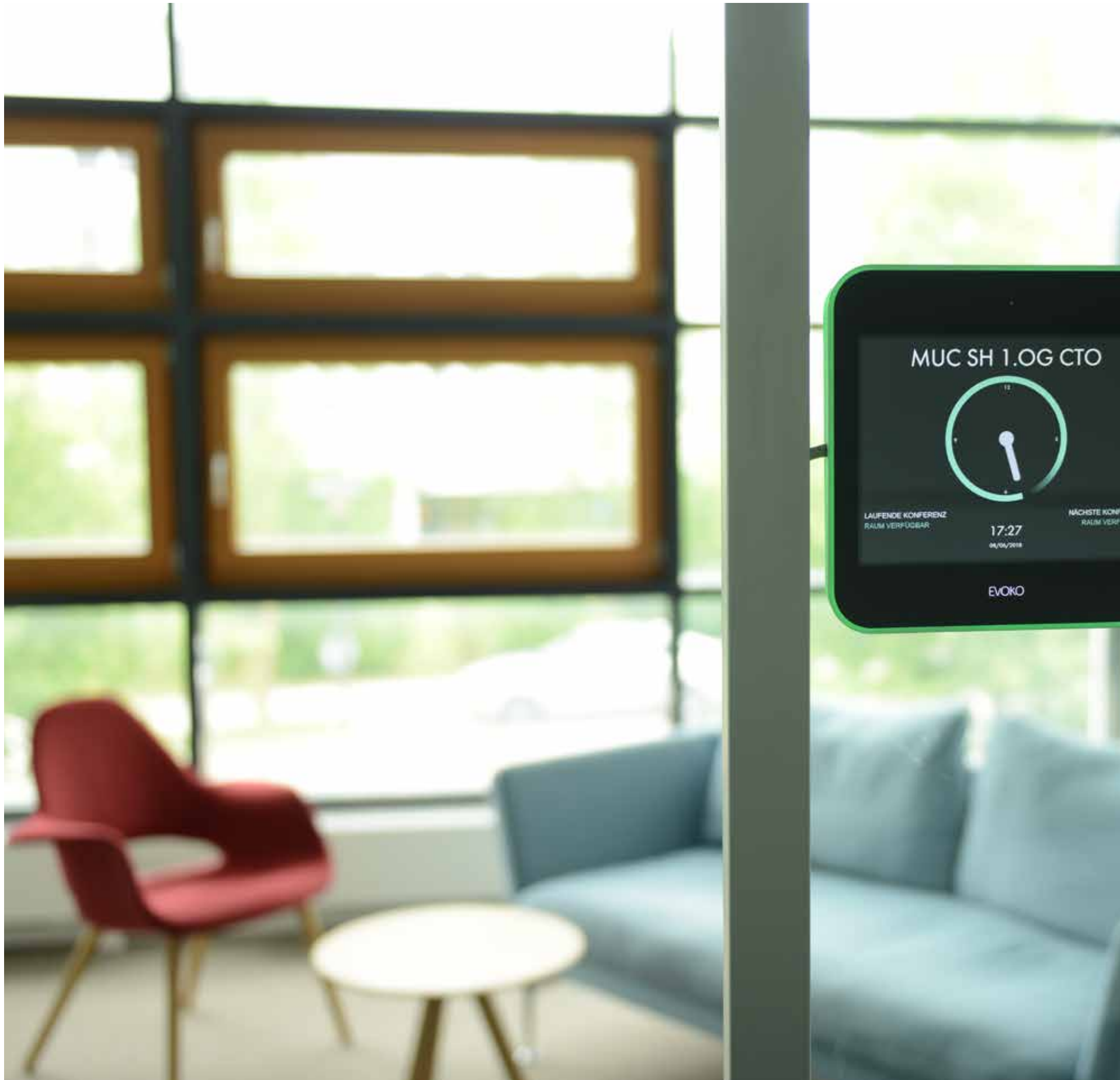




EMPFANG

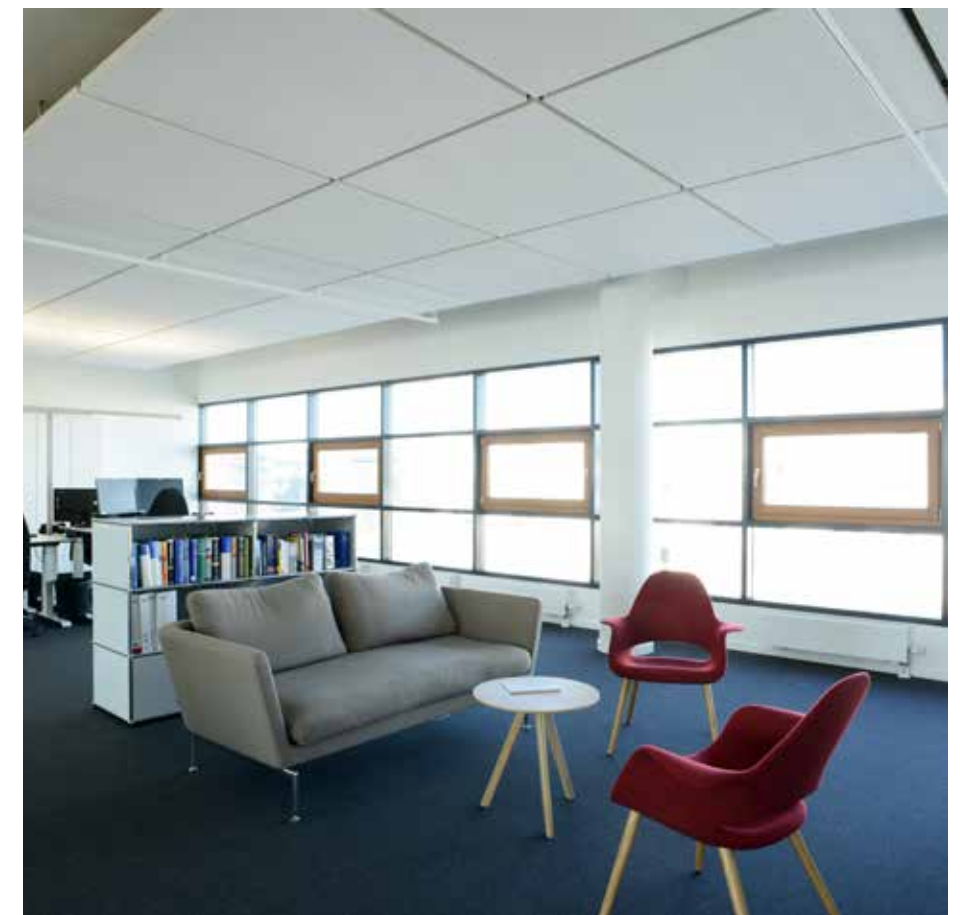
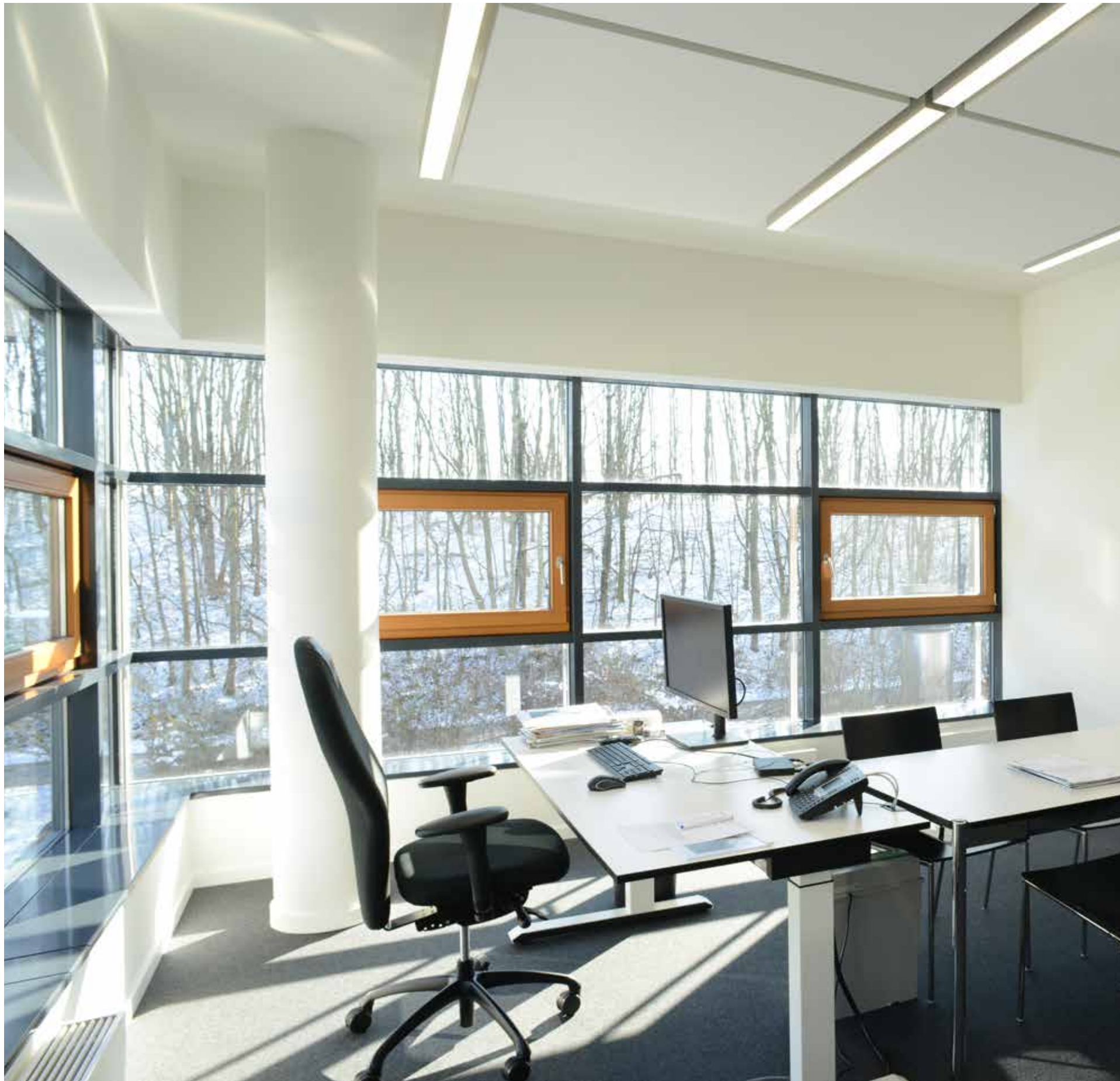


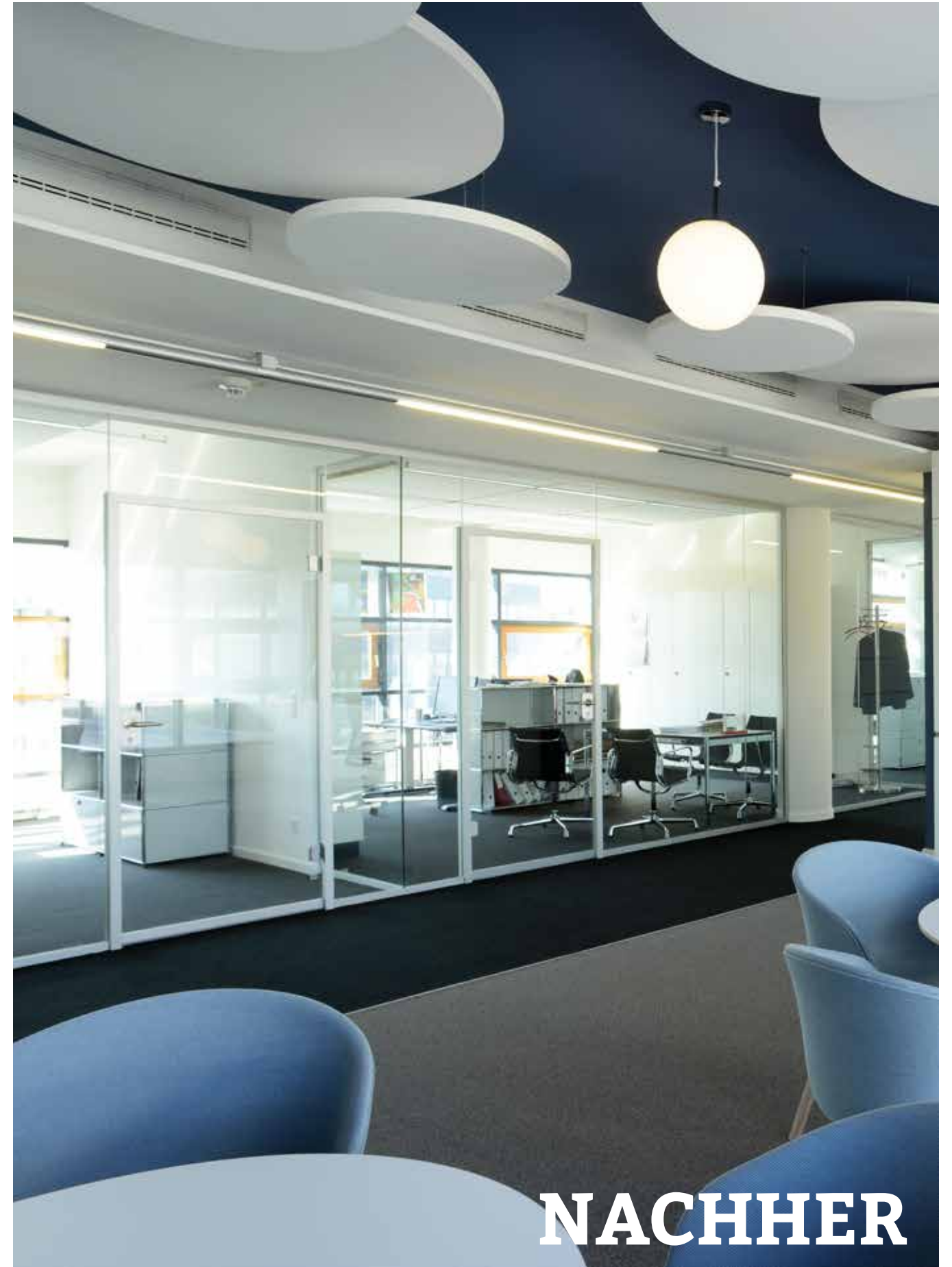














BERGE

 Office Group





STRAND

WIESE

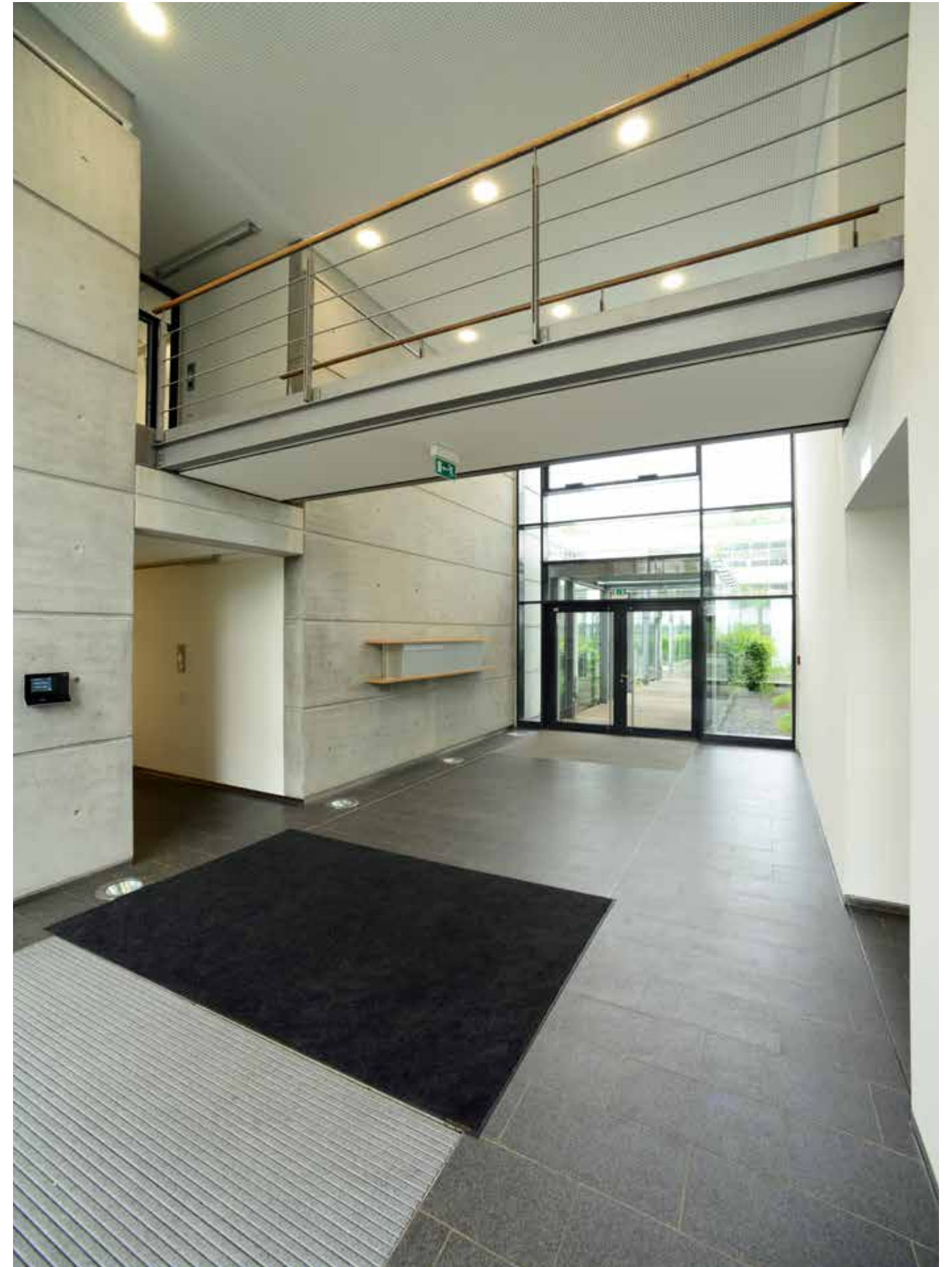
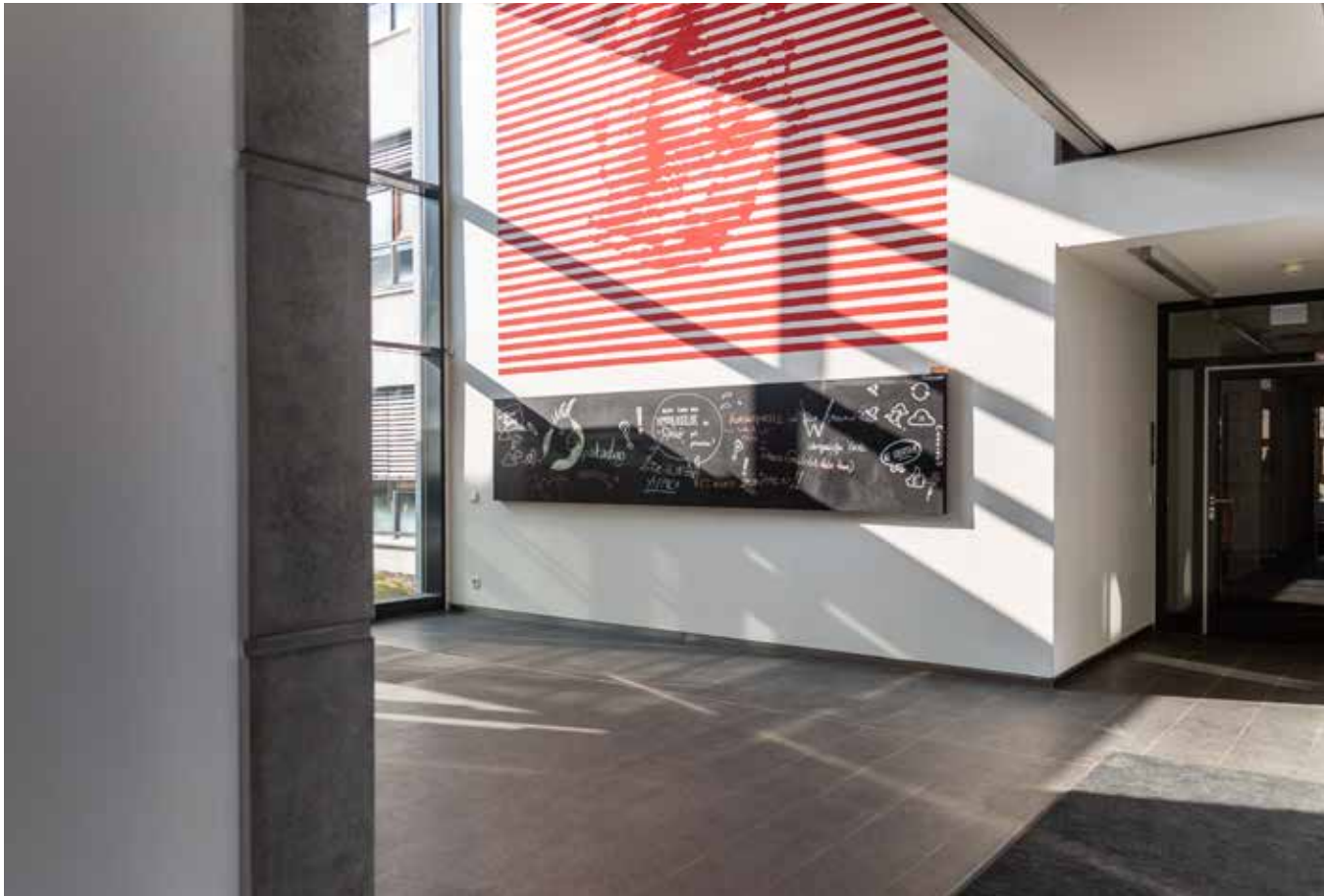


WIESE

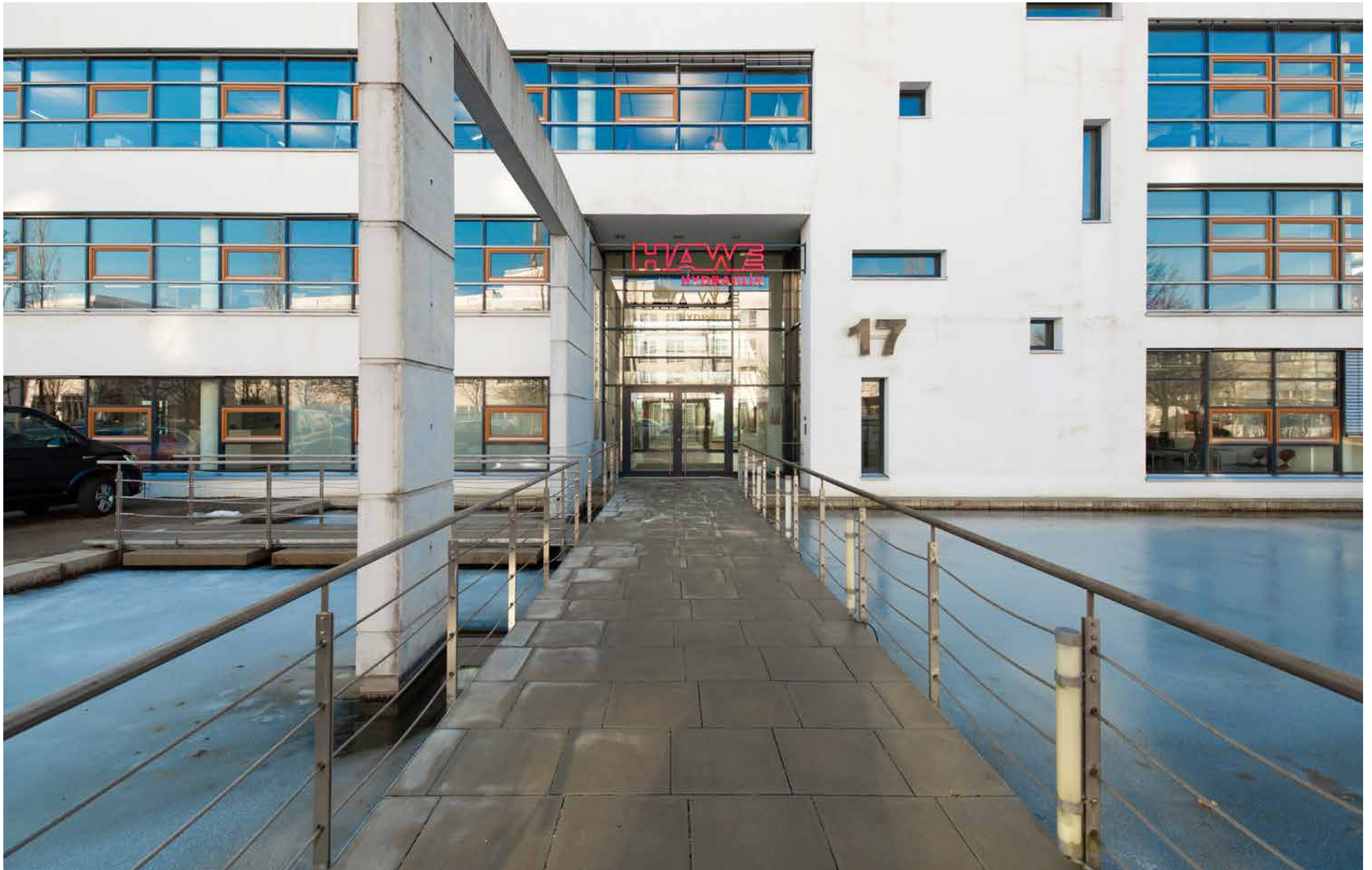


WALD









WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE ANGENEHME ZUSAMMENARBEIT UND WÜNSCHEN VIEL ERFOLG IN DEN NEUEN RÄUMEN



IMPRESSUM:

HERAUSGEBER: Office Group GmbH
Erika-Mann-Str. 25
80636 München
Telefon: +49 (0) 89 244 184 600
E-Mail: info@office-group.immobilien
www.office-group.immobilien

KONZEPT, GESTALTUNG: BETTER:HEISIG werbeagentur gmbh

ILLUSTRATIONEN: Shutterstock

BILDQUELLEN: Office Group, Bernhard Rohnke

DISCLAIMER:

Das Werk ist in der Zusammenstellung und seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Verarbeitung, Bearbeitung und Umgestaltung sowie die Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung. Ausnahmen bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Weder das Werk noch seine Teile dürfen in eine elektronische Form übertragen, gespeichert, verarbeitet oder zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch für das Einstellen in Intranets sowie geschlossene bzw. nicht jedermann zugängliche Systeme.